

Verleihung 6. Steirischer Harmonika-Award 2024 in Fürstenfeld

Im April 2024 wird im Rahmen des Frühjahrskonzertes des Akkordeon-Orchesters „Morino“ in Fürstenfeld der 6. Steirische Harmonika-Award präsentiert. Dieser prestigeträchtige Preis wurde 2012 von Gottfried Hubmann aus St. Peter-Freienstein und Johann Murg aus Fürstenfeld ins Leben gerufen.

Der Steirische Harmonika-Award würdigt herausragende Leistungen von Harmonika-Solisten, Volksmusikgruppen und Personen, die sich in ihrer musikalischen Karriere intensiv der "Steirischen Harmonika" gewidmet haben. Die Auszeichnung wurde in vier Kategorien unterteilt: „Jugendpreis“, „Volksmusikpreis“, „Innovative Volksmusik“ und „Lebenswerk“. Die Schaffung dieses Awards hat vor allem das Ziel, junge Talente zur Pflege der steirischen Harmonikamusik zu inspirieren und langjährige Volksmusikgruppen für ihre bemerkenswerte Präsenz auf der Bühne zu ehren.

Eine herausragende Persönlichkeit, ansässig in der malerischen Weststeiermark (Hirschegg – Pack), wird im nächsten Jahr mit dem begehrten Preis für ihr „Lebenswerk“ ausgezeichnet. Die Ehre des Jugendpreises gebührt einer talentierten Fürstenfelderin und der „Volksmusikpreis“ wird von einer Familienmusik in Bruck/Mur entgegengenommen. Weitere spannende Details werden vorerst noch unter Verschluss gehalten.

Der renommierte Weizer Bildhauer Albert Schmuck hat den Award (links oben) gestaltet, und mit seinen beeindruckenden Skulpturen zählt er zu den bedeutendsten Bildhauern in der Steiermark. Die Verleihung erfolgt alle zwei Jahre in Zusammenarbeit zwischen dem Harmonikaverband Österreichs und der Volkskultur Steiermark GmbH.

Die Jury, die über die Preisträger des Steirischen Harmonika-Award 2024 entscheidet, besteht aus erfahrenen Musikern und Musikpädagogen, die eine langjährige Verbindung zu diesem Instrument haben. Viele von ihnen haben hervorragende Solisten ausgebildet und zahlreiche nationale und internationale Wettbewerbe gewonnen.

Die Mitglieder der Fachjury sind:

Mag. Simon Koiner-Graupp
(Geschäftsführer der Volkskultur Steiermark GmbH)

Werner Weibert
(Präsident des Harmonikaverbandes Österreichs)

Prof. Gottfried Hubmann, BA (H.V.Ö. Fachvorstand)

Prof. Mag. Johann Murg (H.V.Ö. Musikbeirat)

Prof. Dr. Helmut Koini

(Leiter der Volksmusikausbildung
am J.F.-Konservatorium Graz)

MOL Gregor Mörth (H.V.Ö. Musikbeirat)

Mag. Gerhard Potzmann
(Aufnahmeleiter ORF-Stmk. und
Obmann-Stv. im SUMT-Vorstand)

Diese Experten beraten und treffen die Auswahl für den Steirischen Harmonika-Award.

Die Kriterien für die Awardvergabe sind:

- Die Auszeichnung wird ausschließlich an Steirische Harmonika-Solisten/innen vergeben.
- Das Alter des/der Instrumentalisten/in wird berücksichtigt.
- Die musikalische Ausbildung des/der Instrumentalisten/in ist von Bedeutung.
- Teilnahmen an Wettbewerben spielen eine Rolle.
- Absolvierung von Leistungsstufen im steirischen Musikschulwerk werden gewertet.
- CD-Produktionen sind ein Kriterium.
- Öffentliche Auftritte, einschließlich Rundfunk und Fernsehen, werden berücksichtigt.
- Die Mitgliedschaft in Volksmusikgruppen bzw. Trachtenvereinen ist relevant.

Für den Award des Lebenswerkes ist zusätzlich das Veröffentlichen von Publikationen erwünscht.

Gottfried Hubmann/Johann Murg



Von links:
Helmut Koini,
Gottfried
Hubmann,
Gregor Mörth,
Johann Murg,
Gerhard
Pötzmann.
Werner Weibert
war leider
verhindert